

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Freitag, 5. September 2008

Heute lockt die „Luise“ zahlreiche Sportfreunde an

Von Laura Seifert

Der OSSV Kamenz lädt zum „2. Swim and Run“ ein. Eine Triathlon- Hochburg will damit ein eigenes Event etablieren.

Noch überwiegt die idyllische Stille am Steinbruch in Häslich. Die späte Abendsonne spiegelt sich im 21 Grad warmen Wasser wider. Ein einzelner Schwimmer dreht seine Runden, lässt sich nicht aus der Bahn bringen. In nur wenigen Stunden allerdings wird das Gelände um den Steinbruch im Haselbachtal, der im Volksmund „Luise“ genannt wird, nicht wiederzuerkennen sein: Dann werden die Laufschuhe bereitgestellt und die Trinkflaschen ein letztes Mal mit Frubise aufgefüllt.

Am heutigen Freitag, punkt 18 Uhr, wird Mitorganisator Jörg Guhr stellvertretend für den Ostsächsischen Schwimmverein (OSSV), Abteilung Triathlon, den Startschuss geben. Dann heißt es gut 40 Minuten Vollgas geben, um 800 Meter schwimmend und danach 4,5 Kilometer laufend schnellstmöglich zu bewältigen.

Highlight im Spätsommer

„Die Meldeliste wuchs in den letzten Tagen enorm, mit zahlreichen Nachmeldungen wird noch gerechnet“, schätzt Guhr ein. Seit Anfang dieses Jahres planen Giso Müller, sein Vater Holger und Jörg Guhr in Zusammenarbeit mit dem Ostsächsischen Schwimmverein dieses sportliche Highlight im Spätsommer. „2007 hatten wir leider mit 20 Startern noch eine geringe Teilnahme. Dieses Mal ist alles offizieller und zudem professioneller“, verrät Guhr, der selbst begeisterter Triathlet ist.

Überhaupt haben sich das Haselbachtal und damit auch der OSSV längst zu einer Triathlon-Hochburg entwickelt. Am Knappensee am vergangenen Wochenende feierten die OSSV-Cracks gleich mehrere Einzelerfolge, und auch in den Staffeln war man präsent wie kaum ein anderer Verein. Entsprechend gespannt sind viele Triathlon-Freunde in ganz Sachsen, was die Sportenthusiasten aus Kamenz und Umgebung selbst auf die Beine stellen können.

Bundesweit wurden Flyer ausgelegt, unzählige Werbebanner aufgehängt, das Rote Kreuz benachrichtigt, die Feuerwehr Bischheim zur Straßensperrung eingesetzt, die Transponder zur elektronischen Zeitmessung vom Veranstalter des Laufes „durch die Bucksche Schweiz“ ausgeliehen. Zudem ist ein Triathlonshop aus Hoyerswerda vertreten, der die neusten Neoprenanzüge vorstellt und auch gegen 12 Euro Gebühr zum Probeschwimmen verleiht.

Volkssportler erwünscht

Stars aus der Bundesliga wie Thomschke & Co. mischen sich auch dieses Jahr wieder mit unter das Starterfeld. „Unser Ziel ist es aber, auch den einfachen Volkssportler zum Mitmachen zu überzeugen. In der Einzelwertung wird der erste Platz für einen Laien schwer zu erreichen sein. Deswegen haben wir aber erstmalig auch die Staffelwertung eingeführt. Der eine schwimmt, der andere läuft – je nachdem was jeder am besten kann. Der Spaß an der Sache und die Teilnahme zählen“, so Guhr. Die Bürgermeisterin des Haselbachtals, Margit Boden, wird den Siegerpokal für den schnellsten Sportler/in, der seinen Hauptwohnsitz im Haselbachtal hat, spendieren.

Alle Interessenten, Zuschauer und vor allem Sportler (ab 16 Jahre) sind herzlich willkommen. Bis 17.30 Uhr am heutigen Tag ist die Nachmeldung mit einer Startgebühr von 10 (Einzel) bzw. 13 Euro (Staffel) noch möglich. „Für die Verpflegung aller Anwesenden ist ebenfalls bestens gesorgt“, lockt der Veranstalter. Folgen doch auch Sie dem Lockruf der Luise!

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=1930157>